



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Die Linke

Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018

Beratungsfolge:

07.02.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

.---

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☐

sind nicht betroffen

☐

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Fraktion DIE LINKE.

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon 02331 / 207 3324
Telefax 02331 / 207 2189
fraktion@dielinke-hagen.de
Sparkasse Hagen
Kto: 100 174 299
BLZ: 450 500 01

Hagen , 28. Januar 2019

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

**Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 Abs. 1 GeschO des Rates für die Sitzung
des Haupt und Finanzausschusses am 7. Februar 2019**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Haupt und
Finanzausschusses am 7. Februar 2019 auf.

**Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden
gemäß der Drucksachennummer 0265/2018.**

Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von
Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018.

Begründung:

Im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen wurde von der Fraktion DIE LINKE der Antrag
eingereicht:

*„Vereine und Verbände: Die Stadt Hagen setzt sich mit den Vereinen und Verbänden, die auch
Pflichtaufgaben für die Stadt Hagen erfüllen, zusammen um finanzielle Anpassungen an deren
konkreten Bedarf auszuhandeln und die Zuschüsse entsprechend zu erhöhen.“*

(Dieser Antrag wird unter der laufenden Drucksachennummer: 0265/2018 behandelt).

Herr Oberbürgermeister Schulz merkte in der Ratssitzung an, dass dieser Antrag die künftige
Finanzplanung anspreche und schlug daher eine Überweisung an alle Fachausschüsse vor, welche
sich im Rahmen der Pflichtaufgaben der Stadt Hagen mit den notwendigen Zuschüssen für die
sozialen Institutionen und Organisationen beschäftigen. Anschließend ist in den Ausschüssen ein
entsprechender Vorschlag zu erarbeiten.

Herr Sondermeyer erklärt für die Fraktion DIE LINKE, dass diese mit der Vorgehensweise
einverstanden sei.

Im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen wurde im Behindertenbeirat (als erstes
beratendem Gremium) der Antrag gestellt die Vorlage noch einmal zu überarbeiten und dann
erneut diese in den Beratungsgang einzuspeisen. Dies wurde so vom Beirat beschlossen. Danach
gab es keine weitere Beratung etc..

Für uns stellt sich die Frage in wie weit diese Vorlage in der Überarbeitung ist bzw. ob schon Gespräche mit den Trägern geführt worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ingo Hentschel
Ratsmitglied

gez.

Ralf Sondermeyer
Fraktionsmitarbeiter



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0133/2019

Vorschlag der Fraktion Die Linke.

Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018

Beratungsfolge:

07.02.2019 Haupt- und Finanzausschuss



Es ist zutreffend dargestellt, dass der Auftrag an die Verwaltung für die zukünftige Finanzplanung ausgewiesen war.

Dementsprechend sind in einem ersten Schritt die bisherigen Zuschüsse zunächst im Fachbereich Jugend und Soziales dahingehend überprüft worden, ob eine Delegation von kommunalen Pflichtaufgaben wahrgenommen wird.

Leistungsvereinbarungen, deren Entgelt ohnehin ausgehandelt wird, sind ebenso wie Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge ohne gesetzlich normierte Verpflichtung ausgenommen.

Ausgehend vom Anteil der Personalkosten am Gesamtzuschuss wird derzeit zunächst verwaltungsseitig eine Quantifizierung des Finanzbedarfs ermittelt und anschließend zwischen den Fachverwaltungen und der Finanzverwaltung im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Haushaltsplan 2020 / 2021 abgestimmt.

Ein Austausch mit den zu beteiligenden Trägern erfolgt im Anschluss.

Die Ergebnisse werden den Fachausschüssen für die Haushaltsplanung 2020 / 2021 zur Verfügung gestellt.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann
Beigeordnete